

Einführung in das neue Cosmo-Trend-Tool: „mittel- bis langfristige bewertete Transitlisten“

1.) Was ist eine mittel- bis langfristige Transitliste?

Eine mittel- bis langfristige Transitliste ist eine Bewertungsliste, die auf einem Grundhoroskop (Radix) aufgebaut wird. Hier werden die laufenden Planeten im Cosmos in Verbindung zu den Planetenständen im Radix gebracht und dann bewertet, siehe folgendes Beispiel für den Dax. Je klarer und besser ein Energiefeld ist, um so besser ist die Chance auf einen Gewinn. Die einzelnen Regeln werde ich später noch in diversen Beispielen erläutern. Grundsätzlich sollte jedes Energiefeld eine Bestätigung über ein charttechnisches System erfahren, bevor ein realer Handel stattfindet.

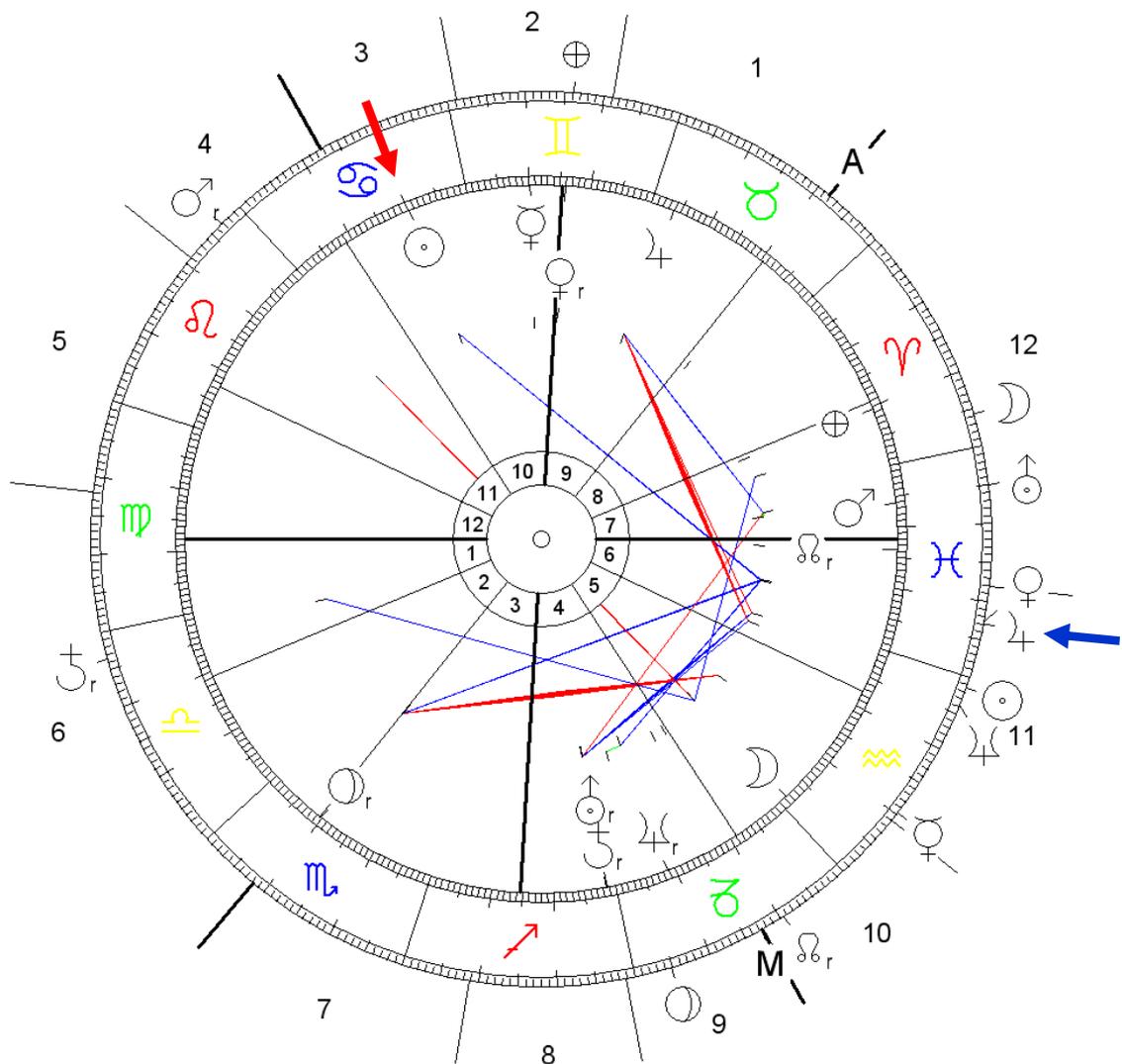
A	B	C	D
19.02.2010			
20.02.2010			
21.02.2010			
22.02.2010			
23.02.2010			
24.02.2010	JU SEX NE	5,0	
25.02.2010			
26.02.2010			
27.02.2010	JU TRI PL v	10,0	
28.02.2010	JU TRI SO	10,0	
01.03.2010			
02.03.2010			
03.03.2010			
04.03.2010			
05.03.2010			
06.03.2010			
07.03.2010			
08.03.2010			
09.03.2010	UR SEX JU	10,0	
10.03.2010			
11.03.2010			
12.03.2010			
13.03.2010			
14.03.2010			
15.03.2010			
16.03.2010			
17.03.2010			
18.03.2010	JU QUA VE	-7,0	
19.03.2010			
20.03.2010	JU QUA MC	-7,0	
21.03.2010	SA TRI MO	5,0	
22.03.2010			

Durch die Verbindung der laufenden Planeten im Cosmos zu den Planeten im Radix entstehen Energiefelder, die, wie bereits erwähnt, in Kombination mit charttechnischen Signalen in Handelsentscheidungen an der Börse umgesetzt werden können. Die Verbindungen der laufenden Planeten zu den Planeten im Radix werden in der Fachsprache „Transite“ genannt.

Im nachfolgenden Bild sehen Sie das Radix des Dax innen und die laufenden Planeten im Cosmos außen.

Beispiel eines Transits: Der laufende Jupiter (blauer Pfeil) bildet im Bild ein Trigon (120° Winkel) zur Radix-Sonne des Dax (roter Pfeil). Dieser Transit wird beim Dax am 28.02.2010 exakt und mit einer +10 bewertet. Der Transit wirkt bis zu 14 Tage im Vorfeld und 7 Tage im Nachlauforbis. An dieser Stelle können nicht alle einzelnen Transite erklärt werden, wichtig zu wissen wäre, dass jeder dieser Transite einen Wirkungsbis hat (siehe Tabelle weiter unten), dies muss bedacht werden. Die Bewertungen der Transite werden ja in diesen Listen für die Nichtastrologen vorgenommen und aufgezeigt.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass ein und derselbe Transit in zwei verschiedenen Grundhoroskopen unterschiedlich stark wirken kann, denn es muss immer beachtet werden, welche Konstellation im Radix aktiviert wird. Die eben erklärte Verknüpfungsebene kann bei der Vielfalt der Werte (Aktien, Indizes, etc.) leider nicht vorgenommen werden, deshalb sollte ein Wert auch unbedingt in der Vergangenheit in Kombination mit der Charttechnik überprüft und dann auch in der Zukunft ein Stück weit damit gearbeitet werden, bevor man reales Geld darauf setzt. Man muss ebenfalls beachten, dass Transite auf den AC, den MC und den MOND (MO) nur sekundäre Beachtung finden dürfen, denn bei vielen Horoskopen (gerade bei den alten) ist die genaue Zeit nicht bekannt. Beim Dax dürfte die Uhrzeit sehr genau sein.



2.) Farbzuteilung

Jeder Transit in den Listen hat eine Bewertung, z.B. -10 oder +10 und eine Farbe. Blau und Rot sind relativ gesicherte Energiefelder, während grün und orange eine gewisse Ambivalenz in sich tragen, sprich, es kann auch anders kommen, als in der Grundbewertung vorgesehen. So habe ich in den letzten Jahren die Erfahrung gemacht, dass gerade Jupiter-Quadrate oft bearisch wirken, manchmal aber auch eine große Bullenpower besitzen, daher muss man bei den ambivalenten Transiten etwas aufpassen. Die Bewertungsgrundlage ist ab jetzt von der Farbgebung her ein wenig anders als in den Jahresvorausschau für 2010.

Farbzuteilung			
3,0	eher bullisch, aber mit der Möglichkeit zur Ambivalenz		
10,0	klar Bullisch		
-2,0	eher bearisch, aber mit der Möglichkeit zur Ambivalenz		
-10,0	Klar Bearisch		

3.) Verwendete Abkürzungen

Jeder Transit setzt sich aus drei Abkürzungen zusammen. Z.B. bedeutet „SA QUA SO“, dass der laufende Saturn (SA) im Quadrat (QUA = 90° Winkel) zur Radix Sonne (SO) steht. Der hintere Planet ist somit immer der Radix-Planet, der vordere der laufende Planet im Cosmos.

Verwendete Abkürzungen
SO ... Sonne
MO ... Mond
ME ... Merkur
VE ... Venus
MA ... Mars
JU ... Jupiter
SA ... Saturn
UR ... Uranus
NE ... Neptun
PL ... Pluto
CHI ... Chiron
KON ... Konjunktion
OPP ... Opposition
TRI ... Trigon
SEX ... Sextil
QUA ... Quadrat
HSE ... Halbsextil
HQUA .. Halbquadrat
AHQUA . Anderthalbquadrat
QUICX . Quincunx

4.) Orbistabelle inkl. Tipps zu den Planetenenergien

Alle in den Listen aufgeführten Haupttransite haben einen Orbis, diese werden in der nachfolgenden Graphik aufgezeigt. Der Orbis muss immer mit in die Handelsentscheidung integriert werden. Oft ist es so, dass sich Energiefelder überschneiden, dann muss man abwägen, welche Tendenz überwiegt.

Anbei noch ein paar Tipps.

- 1.) Jupiter fängt in der Regel 14 Tage vor dem Exaktwerden des Transits an zu wirken und seine Kraft hört meist mit dem Exaktwerden auf. Nur wenn schnelllaufende Planeten den Transit nochmals aktivieren, beträgt sein Nachlauforbis ca. 7 Tage. In der Liste werden ja immer die Tage des Exaktwerdens angezeigt.
- 2.) Saturn wirkt gerne die Woche nach dem Exaktwerden am Stärksten. Ein Nachlauforbis von bis zu 11 Tagen sollte eingeplant werden. Die Erfahrung hat gezeigt, dass man bei Saturntransiten manchmal denkt, es funktioniert nicht oder es passiert nichts, doch dann folgt in der Woche nach dem Exaktwerden das große Desaster.
- 3.) Uranus wirkt gerne exzentrisch und schnell, eher früher.
- 4.) Neptun wirkt subtil und schwer greifbar. Bei negativen Transiten kann es mit schleichendem Verfall zu tun haben.
- 5.) Pluto wirkt positiv gesehen aufbauend, negativ gesehen zerstörerisch.
- 6.) Da Uranus, Neptun und Pluto jeweils einen großen Orbis haben, können Sie als Trendgeber für mittel- bis langfristige Trends herangezogen werden. Z.B. kann eine Kombination aus einem bullischen Trendgeber (+20) und zwei bullischen Jupitertransiten (je + 10) einen schönen Aufwärtstrend aufzeigen.

Orbistabelle Transite								
Planet	Orbis Grad vorher	Orbis Zeit vorher	Orbis Grad nachher	Orbis Zeit nachher	Orbis Zeit vorher/Orbis Zeit nachher			
Schnellläufer (kurzfristig)			Heliozentrisch	Heliozentrisch	Geozentrisch/meine Erfahrungswerte			
Sonne	1,5 Grad	36 Stunden	0,5 Grad	12 Stunden	36 Stunden	12 Stunden	Trigger-Planet, löst Haupttransite aus	
Mond	1 Grad	ca. 110 Min	0,5 Grad	55 Min	ca. 110 Min	55 Min	Trigger-Planet, löst Haupttransite aus	
Merkur	1 Grad	6 Stunden	0,5 Grad	3 Stunden	6 Stunden	3 Stunden	Trigger-Planet, löst Haupttransite aus	
Venus	1 Grad	16 Stunden	0,5 Grad	8 Stunden	16 Stunden	8 Stunden	Trigger-Planet, löst Haupttransite aus	
Mars	1 Grad	48 Stunden	0,5 Grad	24 Stunden	48 Stunden	24 Stunden	Trigger-Planet, löst Haupttransite aus	
Haupttransite (mittelfristig)								
		Heliozentrisch		Heliozentrisch	Geozentrisch/meine Erfahrungswerte			
Jupiter	1,0 Grad	12 Tage	0,5 Grad	6 Tage	14 Tage	7 Tage	Positiv Bullisch, negativ => Übertreibung führt zum Kollaps	
Tops, die mit Jupitertransiten in Verbindung stehen, kommen gerne zum exaktwerden des Transit.								
Wirkt in der Nachlaufzeit meist nur bei Auslösungen durch Trigger-Planeten								
		Heliozentrisch		Heliozentrisch	Geozentrisch/meine Erfahrungswerte			
Saturn	1,0 Grad	29,86 Tage	0,5 Grad	15 Tage	11 Tage	11 Tage	Positiv Stabilität, negativ Krise oder starke Korrektur	
Tiefs, die mit Saturnauslösungen in Verbindung stehen, finden meist nach dem exaktwerden des Transit statt.								
Wirkt in der Nachlaufzeit am stärksten, in der Vorlaufzeit eher bei Auslösungen durch Trigger-Planeten								
Haupttransite und Trendhintergrundplaneten (langfristig)								
		Heliozentrisch		Heliozentrisch	Geozentrisch/meine Erfahrungswerte			
Uranus	0,5 Grad	42,5 Tage	0,5 Grad	43 Tage	ca. 17 Tage	ca. 8,5	Trendhintergrundmusik	Trigger beachten
Neptun	0,5 Grad	83,5 Tage	0,5 Grad	42 Tage	ca. 34 Tage	ca. 17 Tage	Trendhintergrundmusik	Trigger beachten
Pluto	0,5 Grad	126 Tage	0,5 Grad	126 Tage	ca. 50 Tage	ca. 25 Tage	Trendhintergrundmusik	Trigger beachten
Die Länge des Wirkungsbis eines Transits variiert gerade bei den mittel- bis langlaufenden Planeten bedingt durch die Rückläufigkeits- und Stationären-Phasen sehr.								
Auch die Schnelligkeit der Planeten spielt eine wichtige Rolle, daher sind die oben gemachten Aussagen als ca. Werte zu verstehen.								

5.) Angebotene Märkte und Hinweise zum Datenmaterial

- 1.) a.) Die Vergleichstabellen gibt es (außer dem Block Indizes Deutschland) nur im Excel-Format. In den Excel-Listen muss man scrollen können, erst dann machen die visuellen Vergleiche richtig Sinn. Alle Einzelwerte-Transitlisten gibt es jeweils im Excel- und pdf-Format.

Um die Excel-Listen zu öffnen zu können, braucht man normalerweise eine Microsoft Excel-Version. Alternativ gibt es das GRATIS Office-Paket von Open-Office.org. Die aktuelle Version kann unter <http://de.openoffice.org/> runter geladen werden. Mit dem Tool Tabellendokument lassen sich die Excel-Tabellen problemlos öffnen. Auf den ersten Blick macht das Open-Office-Paket einen guten Eindruck. Eine weitere Alternative wäre der kostenlose Excel-Viewer von Microsoft, mit diesem kann man die Excel-Dateien anschauen aber nicht verändern. Link siehe hier: <http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?familyid=1CD6ACF9-CE06-4E1C-8DCF-F33F669DBC3A&displaylang=de>

b.) Datenmaterial: Grundsätzlich kann ich **KEINE** Garantie für die zur Verfügung gestellten Daten übernehmen, manchmal befinden sich in meiner Datenbank 5 verschiedene Radix-Horoskope für ein und denselben Wert. Ich habe natürlich die Werte verwendet, von denen ich denke, dass sie einen Sinn machen. Trotzdem liegt die letztendliche Eigenverantwortung bei Ihnen. Am besten ist, man überprüft ein Radix anhand der Vergangenheit. Ich habe aus diesem Grunde die Transitlisten, außer bei den Aktien und den Devisen, bis 2008 zurück erstellt.

Nun kann man folgende Frage stellen:

Wurde z.B. der Oktobercrash 2008 bei den mittel- bis langfristigen Transiten klar aufgezeigt? Wenn nein, muss das Radix zum Beispiel in Frage gestellt werden. Dann können noch vergangene klare Energiefelder mit der Charttechnik abgeglichen werden, auch hier kann man herausfinden, ob ein Radix funktioniert und Kraft hat oder nicht. Bei manchen Indizes und Aktien habe ich die Listen für 2-3 Radix-Horoskope erstellt, hier muss jeder selbst seinen Weg finden. Gerade bei den alten Dax-Werten gibt es oft je ein Radix aus dem 19. und 20. Jahrhundert, was die Sache wiederum nicht gerade einfacher macht. Ich persönlich arbeite nun z.B. seit 10 Jahren mit dem Dax-Radix und parallel mit dem Radix der „Deutschen Börse von 1948“. Während die Börse von 1948 für den ganzen deutschen Aktienmarkt in Betracht gezogen werden kann, steht das Dax-Radix nur für 30 Aktien-Werte. Beide Horoskope müssen somit Beachtung finden. Dann muss man noch bedenken, dass es einen Unterschied zwischen Indizes und Börsen (Exchange) gibt. Eine Börse lebt von Volumen, dort werden die Aktien gehandelt. Ein Indize steht für die darin gehandelten Werte und daher sind Indize-Radixhoroskope auch wichtiger für den Verlauf. Bei jüngeren Werten wie z.B. bei allen „Neuen-Markt-Werten“ oder bei Werten ab 1990 sind die Daten meist sehr genau. Meine Erfahrung ist, dass man sich schon eine Weile mit einem Markt oder Wert beschäftigen muss (mit seinem Kursverlauf und seinem Radix), bevor man diesen handeln sollte. Man darf eines nicht vergessen, bei den hier zur Verfügung gestellten Transitlisten handelt es sich um grobes Datenmaterial, mit dem man zwar gutes Geld verdienen kann, welches aber nur in Kombination mit der Charttechnik seine volle Kraft entfaltet. Man muss auch Wissen von Charttechnik und den anderen Börsenweisheiten haben, um damit letztendlich Erfolg zu haben. Hier handelt es sich nur um ein Tool, um einen Filter, um eine Technik, nicht mehr - nicht weniger. Wenn man weise vorgeht und ein paar Regeln beachtet, kann dieser LEADING-Indikator (vorauslaufend) wirklich helfen. Es gibt sehr wenig vorauslaufende Indikatoren für die Börsen, die meisten herkömmlichen Indikatoren beruhen auf den Kursen der Vergangenheit, hier haben wir jedoch ein mächtiges Tool der Zukunft.

Wer naiv an die Sache herangeht und jeden kleinen Transit handelt, wird dementsprechend vom Markt abgestraft werden. Die Erfahrung hat gezeigt, dass ein optimales Energiefeld nur aus blauen (bullisch) oder roten (bearischen) Transiten besteht. Es sollte mindestens aus zwei mittel- bis langfristigen Transiten bestehen und eine Stärke von +/- 20 vorweisen. Am besten ist es, wenn sich die mittelfristigen Impulsgeber (Jupiter und Saturn) mit den Trendgebern (Uranus/Neptun/Pluto) mischen. Je mehr Transite in die gleiche Richtung zeigen und umso stärker das Energiefeld letztendlich ist, desto größer ist die Chance auf einen Erfolg. Ohne eine charttechnische Bestätigung sollte kein Energiefeld gehandelt werden, man muss die Dinge auch einmal an sich vorüber ziehen lassen.

Bei den Devisen gelten andere Prinzipien, hier sorgen Saturn und Pluto für eine Stärke der Devise und Jupiter-, Uranus- und Neptuntransite eher für eine Schwäche. Dann muss man bei Devisen auch immer die Gegen-Devise beachten z.B. beim Euro/USD muss der Euro ins Verhältnis zum USD gebracht werden. Ist z.B. der Euro schwach und der USD stark, dann verstärkt dies die Schwäche des Euro. Manchmal können auch beide Devisen schwach sein, dann muss man abwägen, welcher der Schwächere ist.

Bitte beachten Sie unbedingt die unten aufgezeigten Beispieltrades. Ich wäre wirklich dankbar gewesen, wenn ich diese Trades so umgesetzt hätte, wahrscheinlich müsste ich dann jetzt nicht mehr arbeiten, es ist schon unglaublich, wie die Sache funktioniert, man sich aber selbst oft im Wege steht. Wenn Sie

zufälligerweise einige Bücher von Dr. van K. Tharp gelesen haben, wird Ihnen klar sein, dass am Ende der Kette der eigene Geist steht. Dieser hat Störgefühle und diese werden an der Börse potenziert und multipliziert. Nur wer sein Ego im Griff hat, wird deshalb letztendlich bei diesem Spiel aller Spiele gewinnen. Ab einem gewissen Punkt nützt kein Wissen mehr und auch kein neues System, da geht es nur noch um den eigenen Geist. Erst wer diesen Tiger reiten kann, wird es schaffen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Erfolg mit diesem Tool, dazu natürlich viel Weisheit, Klarheit und eine Menge Glück.

Anbei eine kurze Übersicht der zur Verfügung stehenden Märkte und Radix-Daten. Höchstwahrscheinlich wird dieser Bereich in den nächsten Monaten noch erweitert werden.

Transitlisten Vergleichstabellen Überblick 2008-2010

Excel- und PDF-Format

Vergleichstabelle **Indizes Überblick Alle** 2008-2010 (auch Asien) im Excel-Format siehe [hier](#)

Vergleichstabelle **Indizes Deutschland Überblick** 2008-2010 im Excel-Format siehe [hier](#)

Vergleichstabelle **Indizes Deutschland Überblick** 2008-2010 im PDF-Format siehe [hier](#)

Vergleichstabelle **Dax-Werte Top 10** 2009-2010 im Excel-Format siehe [hier](#)

Vergleichstabelle **Indizes USA inkl. Mundan (kollektiv)** 2008-2010 im Excel-Format siehe [hier](#)

Vergleichstabelle **Indizes Technologie** 2008-2010 im Excel-Format siehe [hier](#)

Vergleichstabelle **Asien** 2008-2010 im Excel-Format siehe [hier](#)

Vergleichstabelle **Devisen** 2010 im Excel-Format siehe [hier](#)

Transitlisten Indizes Europa 2008-2010

Excel- und PDF-Format

Transitliste **Eurostoxx50** 2008-2010 im Excel-Format siehe [hier](#)

Transitliste **Eurostoxx50** 2008-2010 im PDF-Format siehe [hier](#)

Transitliste **DAX** 2008-2010 im Excel-Format siehe [hier](#)

Transitliste **DAX** 2008-2010 im PDF-Format siehe [hier](#)

Transitliste **Börse1948** 2008-2010 im Excel-Format siehe [hier](#)

Transitliste **Börse1948** 2008-2010 im PDF-Format siehe [hier](#)

Transitliste **SMI (Schweiz)** 2008-2010 im Excel-Format siehe [hier](#)

Transitliste **SMI (Schweiz)** 2008-2010 im PDF-Format siehe [hier](#)

Transitliste **Neuer Markt** 2008-2010 im Excel-Format siehe [hier](#)

Transitliste **Neuer Markt** 2008-2010 im PDF-Format siehe [hier](#)

Transitliste **TecDax** 2008-2010 im Excel-Format siehe [hier](#)

Transitliste **TecDax** 2008-2010 im PDF-Format siehe [hier](#)

Transitlisten Indizes USA 2008-2010

Excel- und PDF-Format

Transitliste **Dow Jones 1884 (erster Index eher Transport-Index)** 2008-2010 im Excel-Format siehe [hier](#)
Transitliste **Dow Jones 1884 (erster Index eher Transport-Index)** 2008-2010 im PDF-Format siehe [hier](#)
Transitliste **Dow Jones 1914 (Quelle: Bill Foster)** 2008-2010 im Excel-Format siehe [hier](#)
Transitliste **Dow Jones 1914 (Quelle: Bill Foster)** 2008-2010 im PDF-Format siehe [hier](#)
Transitliste **Dow Jones 30 - von 1928 (Quelle: Judy Johns)** 2008-2010 im Excel-Format siehe [hier](#)
Transitliste **Dow Jones 30 - von 1928 (Quelle: Judy Johns)** 2008-2010 im PDF-Format siehe [hier](#)
Transitliste **Nasdaq First Trade (Quelle: Bill Meridian)** 2008-2010 im Excel-Format siehe [hier](#)
Transitliste **Nasdaq First Trade (Quelle: Bill Meridian)** 2008-2010 im PDF-Format siehe [hier](#)
Transitliste **Nasdaq Exchange (Quelle: Bill Foster)** 2008-2010 im Excel-Format siehe [hier](#)
Transitliste **Nasdaq Exchange (Quelle: Bill Foster)** 2008-2010 im PDF-Format siehe [hier](#)
Transitliste **Nasdaq 100 CBOT (Quelle: Carol Mull)** 2008-2010 im Excel-Format siehe [hier](#)
Transitliste **Nasdaq 100 CBOT (Quelle: Carol Mull)** 2008-2010 im PDF-Format siehe [hier](#)
Transitliste **NYSE Exchange** 2008-2010 im Excel-Format siehe [hier](#)
Transitliste **NYSE Exchange** 2008-2010 im PDF-Format siehe [hier](#)

Transitlisten Indizes Asien 2008-2010

Excel- und PDF-Format

Transitliste **Börse Tokio (Quelle: Dr. Lenz)** 2008-2010 im Excel-Format siehe [hier](#)
Transitliste **Börse Tokio (Quelle: Dr. Lenz)** 2008-2010 im PDF-Format siehe [hier](#)
Transitliste **Börse Tokio IV (Quelle: Internet)** 2008-2010 im Excel-Format siehe [hier](#)
Transitliste **Börse Tokio IV (Quelle: Internet)** 2008-2010 im PDF-Format siehe [hier](#)

Transitliste **Hang-Seng-Index** 2008-2010 im Excel-Format siehe [hier](#)
Transitliste **Hang-Seng-Index** 2008-2010 im PDF-Format siehe [hier](#)
Transitliste **Börse Hong-Kong 2** 2008-2010 im Excel-Format siehe [hier](#)
Transitliste **Börse Hong-Kong 2** 2008-2010 im PDF-Format siehe [hier](#)

Transitliste **Shanghai Börse** 2008-2010 im Excel-Format siehe [hier](#)
Transitliste **Shanghai Börse** 2008-2010 im PDF-Format siehe [hier](#)
Transitliste **Shanghai Composite Index** 2008-2010 im Excel-Format siehe [hier](#)
Transitliste **Shanghai Composite Index** 2008-2010 im PDF-Format siehe [hier](#)

Transitliste **Sensex Index Indien** 2008-2010 im Excel-Format siehe [hier](#)
Transitliste **Sensex Index Indien** 2008-2010 im PDF-Format siehe [hier](#)

Nur ein paar Beispiele, im Login Bereich gibt es noch mehr Aktien-Werte.

Transitlisten Aktien 2008-2010

Excel- und PDF-Format

Transitliste **Allianz 1-1955** 2010 im Excel-Format siehe [hier](#)
Transitliste **Allianz 1-1955** 2010 im PDF-Format siehe [hier](#)
Transitliste **Allianz 2-1890** 2010 im Excel-Format siehe [hier](#)
Transitliste **Allianz 2-1890** 2010 im PDF-Format siehe [hier](#)
Transitliste **Allianz 3-1889** 2010 im Excel-Format siehe [hier](#)
Transitliste **Allianz 3-1889** 2010 im PDF-Format siehe [hier](#)

Transitliste **BASF 1-1865** 2010 im Excel-Format siehe [hier](#)
Transitliste **BASF 1-1865** 2010 im PDF-Format siehe [hier](#)
Transitliste **BASF 2-1953** 2010 im Excel-Format siehe [hier](#)
Transitliste **BASF 2-1953** 2010 im PDF-Format siehe [hier](#)

Transitliste **BAYER 1-1883** 2010 im Excel-Format siehe [hier](#)
Transitliste **BAYER 1-1883** 2010 im PDF-Format siehe [hier](#)
Transitliste **BAYER 2-1953** 2010 im Excel-Format siehe [hier](#)
Transitliste **BAYER 2-1953** 2010 im PDF-Format siehe [hier](#)

Transitliste **Daimler 1-1890** 2010 im Excel-Format siehe [hier](#)
Transitliste **Daimler 1-1890** 2010 im PDF-Format siehe [hier](#)
Transitliste **Daimler 2-1998** 2010 im Excel-Format siehe [hier](#)
Transitliste **Daimler 2-1998** 2010 im PDF-Format siehe [hier](#)

Transitliste **Deutsche Börse AG** 2010 im Excel-Format siehe [hier](#)
Transitliste **Deutsche Börse AG** 2010 im PDF-Format siehe [hier](#)

Transitlisten Rohstoffe 2008-2010

Excel- und PDF-Format

Transitliste **Gold-Future** 2008-2010 im Excel-Format siehe [hier](#)

Transitliste **Gold-Future** 2008-2010 im PDF-Format siehe [hier](#)

Transitliste **Rohöl-Future** 2008-2010 im Excel-Format siehe [hier](#)

Transitliste **Rohöl-Future** 2008-2010 im PDF-Format siehe [hier](#)

Transitliste **Rohöl-Basic-Radix** 2008-2010 im Excel-Format siehe [hier](#)

Transitliste **Rohöl-Basic-Radix** 2008-2010 im PDF-Format siehe [hier](#)

Transitliste **Opec-Cartell** 2008-2010 im Excel-Format siehe [hier](#)

Transitliste **Opec-Cartell** 2008-2010 im PDF-Format siehe [hier](#)

Transitliste **Orangensaft** 2008-2010 im Excel-Format siehe [hier](#)

Transitliste **Orangensaft** 2008-2010 im PDF-Format siehe [hier](#)

Transitlisten Devisen 2010

Excel- und PDF-Format

Transitliste **Euro** 2010 im Excel-Format siehe [hier](#)

Transitliste **Euro** 2010 im PDF-Format siehe [hier](#)

Transitliste **US-Dollar** 2010 im Excel-Format siehe [hier](#)

Transitliste **US-Dollar** 2010 im PDF-Format siehe [hier](#)

Transitliste **Schweizer Franken** 2010 im Excel-Format siehe [hier](#)

Transitliste **Schweizer Franken** 2010 im PDF-Format siehe [hier](#)

Transitliste **Japanischer Yen** 2010 im Excel-Format siehe [hier](#)

Transitliste **Japanischer Yen** 2010 im PDF-Format siehe [hier](#)

Transitliste **Britisches Pfund** 2010 im Excel-Format siehe [hier](#)

Transitliste **Britisches Pfund** 2010 im PDF-Format siehe [hier](#)

Transitliste **Australischer Dollar** 2010 im Excel-Format siehe [hier](#)

Transitliste **Australischer Dollar** 2010 im PDF-Format siehe [hier](#)

Transitliste **Norwegische Krone** 2010 im Excel-Format siehe [hier](#)

Transitliste **Norwegische Krone** 2010 im PDF-Format siehe [hier](#)

Transitliste **Russischer Rubel** 2010 im Excel-Format siehe [hier](#)

Transitliste **Russischer Rubel** 2010 im PDF-Format siehe [hier](#)

6.) Beispieltrades.

Beispiel 1: SAP Short-Trade

In der folgenden Transitliste mit den mittel- bis langfristigen Transiten auf das SAP-Radix kann man folgendes erkennen: Zwischen dem 30.09. und 05.10.2009 findet ein Energiebreak statt. Ab 05.10.2009 folgt dann eine Serie von 6 gespannten bearischen Haupttransiten und es besteht ein negatives Energiefeld von -50 Punkten. Wir können nun in dieser Phase nach einem Short-Trade Ausschau halten. Saturntransite wirken in der Regel in der Woche nach dem Exaktwerden am stärksten, der gesamte Orbis muss aber beachtet werden.

27.09.2009		
28.09.2009		
29.09.2009		
30.09.2009	SA HSE ME	3,0
01.10.2009		
02.10.2009		
03.10.2009		
04.10.2009		
05.10.2009	SA HQUA SO	-5,0
06.10.2009		
07.10.2009		
08.10.2009	SA HQUA PL	-5,0
09.10.2009		
10.10.2009		
11.10.2009		
12.10.2009		
13.10.2009		
14.10.2009		
15.10.2009		
16.10.2009	SA QUA UR	-10,0
17.10.2009		
18.10.2009		
19.10.2009	SA QUA AC	-10,0
20.10.2009		
21.10.2009		
22.10.2009	SA QUA SA	-10,0
23.10.2009		
24.10.2009		
25.10.2009		
26.10.2009		
27.10.2009		
28.10.2009		
29.10.2009		
30.10.2009		
31.10.2009	SA OPP MA	-10,0
01.11.2009		
02.11.2009		
03.11.2009		

Am 05.10.2009 liegt charttechnisch gesehen keine Situation für einen Short-Trade vor, ja sogar das Gegenteil. Der Slow-Stochastik hat aus dem überverkauften Bereich heraus ein Kaufsignal generiert und da der ADX fällt = Rangemarkt, liegt ein Range-Long-Signal vor. Wir können somit nicht short in den Markt und warten ab. Wir können auch denken, die Astro funktioniert nicht, dadurch verbauen wir uns aber mental den Weg für einen möglichen guten Trade. Am 15.10.2009 ist der Slow-Stochastik überkauft und am 16.10.2009 liegt ein Verkaufssignal vor. Jetzt fangen die Dinge an ineinanderzulaufen. Am 19.10.2009 dreht der ADX noch auf Rangemarkt, sprich, er fällt und in Verbindung mit dem überkauften Slow-Stochastik, der auch noch ein Verkaufssignal generiert hat, besteht ein klares charttechnisches Verkaufssignal. Am 20.10.2009 eröffnet SAP nochmals stärker in der Nähe des Septemberhochs, kann diesen Eröffnungskurs aber nicht halten und schließt schwach. Nun liegt auch noch ein bestätigtes Doppeltop vor und das astrologische Energiefeld beträgt immer noch -40. Wir eröffnen am 21.10.2009 zur Markteröffnung eine Short-Position bei 34,92 Euro mit Stopp kurz über dem Septemberhoch bei 35,60 Euro. Ziel wäre vorerst das untere Bollinger-Band bei 32,49 Euro. Die Tage darauf fällt SAP auf 33,91 Euro, um dann am 28.10.2009 mit einem mächtigen bearischen Open Gap (bedingt durch schlechte Zahlen) zu eröffnen. Bis zum 30.10.2009 ist die Aktie seit Einstieg um 12,49% gefallen, kurz vor Ende der bearischen Astro. Ein Ausstieg aus der Short-Position kann in Angriff genommen werden.



Beispiel 2: DAX Short-Trade

In der folgenden Transitliste mit den mittel- bis langfristigen Transiten auf das Dax Radix kann man folgendes erkennen: Zwischen dem 17.09. und 31.10.2008 liegt ein sehr großes negatives Energiefeld vor. Nur um es vorweg zu nehmen, solch ein Energiefeld findet man sehr selten und der 2008er Herbstcrash war bestimmt auch eine sehr seltene Angelegenheit. Ab 21.09.2008 folgt eine Serie von 9 gespannten bearischen Haupttransiten und es besteht ein negatives Energiefeld von -89 Punkten. Nun können wir in dieser Phase nach einem Short-Trade Ausschau halten. Das besondere an dieser Phase ist, dass auch sehr große Uranus- und Pluto-Transite für Belastung sorgen.

17.09.2008		
18.09.2008		
19.09.2008		
20.09.2008		
21.09.2008	SA QUA VE	-10,0
22.09.2008		
23.09.2008		
24.09.2008		
25.09.2008	SA QUA MC	-10,0
26.09.2008		
27.09.2008		
28.09.2008		
29.09.2008	PL KON UR	-20,0
30.09.2008		
01.10.2008		
02.10.2008		
03.10.2008		
04.10.2008		
05.10.2008	UR QUA ME	-20,0
06.10.2008		
07.10.2008		
08.10.2008		
09.10.2008	JU QUICX VE v	-2,0
10.10.2008	SA AHQUA MO	-5,0
11.10.2008		
12.10.2008		
13.10.2008		
14.10.2008	JU QUICX MC	-2,0
15.10.2008		
16.10.2008		
17.10.2008		
18.10.2008		
19.10.2008		
20.10.2008	SA OPP MN	-10,0
21.10.2008		
22.10.2008		
23.10.2008		
24.10.2008		
25.10.2008	SA KON AC	-10,0
26.10.2008		
27.10.2008		
28.10.2008		
29.10.2008		
30.10.2008		
31.10.2008		

In der Phase vom 17.09.2008 bis 25.10.2008 entstehen nach meinen Regeln drei Trend-Short-Signale. Bei jedem der Signale steht der ADX über 20 und deutet einen Trend-Markt an. Beim ersten Ausbruch aus dem Bollinger-Band am 15.09.2008 folgt kurze Zeit später eine scharfe Gegenbewegung und man wird mit 2% Verlust ausgestoppt. Der nächste Ausbruch im Rahmen des negativen Astro-Energiefeldes erfolgt am 30.09.2008, am 01.10.2008 kann man zur Eröffnung eine Short-Position eröffnen. Der Dax fällt bis 10.10.2008 um eine gigantische 1563 Punkte und schließt dann mit einer bullischen Hammerkerze. Aufgrund des bullischen Hammers schließen wir die Short-Position am 13.10.2008 zur Eröffnung und realisieren 1210 Punkte Gewinn, sprich 20,65%. Der Dax steigt innerhalb von drei Tagen um 1000 Punkte und bildet am dritten Tag einen bearischen Shooting-Star in der Nähe der 8-Tage-Linie. Am 15.10.2008 kann man nochmals Richtung bearischer Astro auf den Abwärtstrend aufspringen und wird nochmals mit 1000 Punkten bis 27.10.2008 belohnt. Der bullische Hammer am 24.10.2008 deutet eine Wende an, zwei Tage vor dem letzten bearischen Haupttransit. Die Short-Position wird am 27.10.2008 zur Eröffnung geschlossen (25./26.10. Wochenende). Diese Dokumentation stellt eine perfekte Kombination von Astrologie und Charttechnik dar. Wenn man die Geduld hat, auf solche Energiefelder und die Bestätigung durch die Charttechnik zu warten, dann wird man belohnt werden. Natürlich handelt es sich hier um ein Jahrhundertereignis, auf der anderen Seite werden Sie eine solche Konzentration von negativen Transiten auch sehr selten finden.



Beispiel 3: DAX Long- und Short-Trade

In diesem Beispiel sind wir immer noch in der Crashphase von 2008, der V-DAX stand zu dieser Zeit sehr hoch und es war eine sehr große Volatilität im Markt. In der Transitliste mit den mittel- bis langfristigen Transiten auf das Dax-Radix möchte ich mit dem Ende der Phase des zweiten Beispiels beginnen. Am 25.10.2008 findet der letzte bearische Saturntransit einer langen Reihe statt und man kann einen Energiebreak erkennen, denn es folgen am 05.11. und 08.11.2008 zwei bullische Jupiterauslösungen mit einer Bewertung von insgesamt +15.

22.10.2008		
23.10.2008		
24.10.2008		
25.10.2008	SA KON AC	-10,0
26.10.2008		
27.10.2008		
28.10.2008		
29.10.2008		
30.10.2008		
31.10.2008		
01.11.2008		
02.11.2008		
03.11.2008		
04.11.2008		
05.11.2008	JU SEX MN	5,0
06.11.2008		
07.11.2008		
08.11.2008	JU TRI AC	10,0
09.11.2008		
10.11.2008		
11.11.2008		
12.11.2008		
13.11.2008		
14.11.2008	SA QUA ME	-10,0
15.11.2008		
16.11.2008		
17.11.2008		
18.11.2008	JU QUICK ME	-2,0
19.11.2008		
20.11.2008		
21.11.2008		
22.11.2008		

Nach dem 08.11.2008 folgen dann nochmals zwei bearische Haupttransite mit einer Stärke von zusammen -13 Punkten. Geben wir dem letzten Saturntransit einen Nachlauforbis von 11 Tagen, müssen wir bis ca. 25.11.2008 mit fallenden Kursen rechnen.

Nach dem Hammer am 24.10.2008 hatten wir am Montag den 27.10.2008 die Short-Position im Beispiel 2 geschlossen und da jetzt kein bearischer Haupttransit mehr vorliegt, sondern im Gegenteil zwei bullische Jupitertransite, können wir auf eine kurze Erholung bis ca. 08.11.2010 spekulieren, mit Stopp unter der Hammerkerze. Der Markt legt nun innerhalb von 7 Tagen bis zum 04.11.2008 eine 1100 Punkte-Rallye auf das Parkett und stößt am 04.11.2008 an das obere Bollinger-Band. Da der ADX fällt und der Slow-Stochastik überkauft ist, wäre das obere Bollinger-Band als Ziel zu nennen. Wer nun ganz frech gewesen wäre, hätte hier schon wieder eine Short-Position Richtung „Saturn Quadrat Merkur“ eröffnen können, der Dax fiel bis zum 20.11.2008 wieder um 1000 Punkte an das untere Bollinger-Band. Wer den Jupitertransit am 08.11.2008 noch abgewartet hätte und erst zur Eröffnung am Montag den 10.11.2008 short gegangen wäre, hätte immer noch 800 Punkte Profit erzielen können. Zu dieser Zeit lag ein Range-Short-Signal vor und die zukünftige Astro war bis maximal 25.11.2008 negativ.

Besonderheit: Bei beiden Phasen waren zwar jeweils zwei Haupttransite vorhanden, das Gesamtenergiefeld lag aber jeweils unter der Marke von 20 Punkten und daher hätte man hier die Positionsgröße etwas kleiner wählen müssen.

Spannend ist, dass der Dax genau 7 Tage nach dem Transit „SA QUA ME“ sein Tief ausbildet, was wiederum bestätigt, dass Saturntransite eine Woche nach dem Exaktwerden stark wirken.

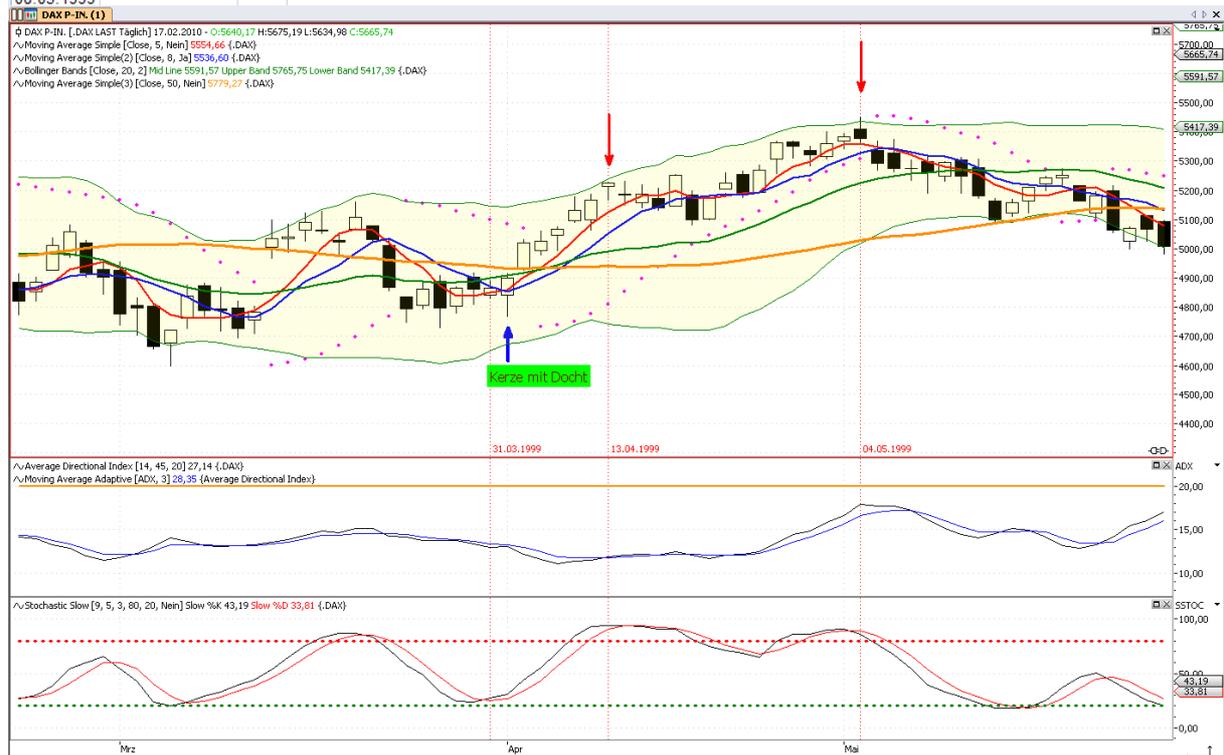


Beispiel 4: DAX Long-Trade

In diesem Beispiel möchte ich eine nicht ganz so einfache Situation besprechen: In der Transitliste mit den mittel- bis langfristigen Transiten auf das Dax-Radix geht es um die Zeit von Ende März bis Anfang Mai 1999. Man kann eine überwiegend positive Zeit (blau) erkennen, zwischendurch gibt es aber auch vereinzelt gespannte Haupttransite. Eine weitere Besonderheit ist, dass einige der blauen Transite Saturnauslösungen sind, diese haben in der Regel nicht die Power von Jupiter, dennoch können Sie einen gemächlichen Anstieg mit sich bringen. Rein „astrologisch“ betrachtet, überwiegen somit die bullischen Transite und es kann mit einer Aufwärtsbewegung gerechnet werden, zwischendurch könnte es aber auch zu kurzen Korrekturen kommen.

31.03.1999		
01.04.1999		
02.04.1999	SA SEX SA	5.0
03.04.1999		
04.04.1999		
05.04.1999		
06.04.1999	JU HQUA MN	3.0
07.04.1999	JU SEX NE	5.0
08.04.1999	PL HQUA MC	-5.0
09.04.1999		
10.04.1999		
11.04.1999		
12.04.1999		
13.04.1999		
14.04.1999		
15.04.1999		
16.04.1999		
17.04.1999	SA SEX MA v	3.0
18.04.1999	SA SEX ME	3.0
19.04.1999		
20.04.1999		
21.04.1999		
22.04.1999	SA QUA MO	-10.0
23.04.1999		
24.04.1999		
25.04.1999		
26.04.1999		
27.04.1999		
28.04.1999	JU HQUA UR	5.0
29.04.1999	JU TRI PL v	10.0
30.04.1999	JU TRI JU	10.0
01.05.1999		
02.05.1999		
03.05.1999		
04.05.1999		
05.05.1999		
06.05.1999		
07.05.1999	PL QUICX SO	-5.0
08.05.1999		

Ende März befindet sich der Dax in einer Korrektur, diese gerät aber ab 24.03.1999 ins Stocken. Am 31.03.1999 generiert der Slow-Stochastik ein Kaufsignal, er war aber vorher nicht ganz in der überverkauften Zone. Am 31.03.1999 notiert der Dax noch in der Nähe der 20-Tage-Linie und das Chance-Risiko-Verhältnis für einen Long-Trade war nicht besonders gut. Einen Tag später fällt der Dax nochmals tiefer, schließt dann aber mit einer Wendekerze. Die Kerze ist zwar kein lupenreiner Hammer, dennoch wird hier angezeigt, dass die Marktteilnehmer im Bereich von 4770 Punkten bereit waren zu kaufen und dies führt zu einem Schlusskurs nahe am Tageshoch. Da die Transite bis Ende April überwiegend bullisch sind, könnte man nun am 06.04. (nach Ostern) bei Markteröffnung eine Long-Position eröffnen, mit Ziel oberes Bollinger-Band oder zeitlich bis Ende April. Der Stopp könnte unter der Wendekerze vom 01.04.1999 gesetzt werden. Gerade Ende April liegen zwei sehr bullische Jupiter-Transite mit jeweils +10 vor. Am 13.04.1999 wird das obere Bollinger-Band erreicht und der Slow-Stochastik ist überkauft, ein Ausstieg würde einen Gewinn von ca. 300 Punkten bringen. Ab 13.04.1999 geht die Einheit von Charttechnik und Astrologie verloren, denn von Seiten der Charttechnik wird ein Verkaufssignal angezeigt. Dieses Verkaufssignal stellt sich aber als Fehlsignal heraus und der Markt steigt bis 04.05.1999 weiter an. Der Break der bullischen zur bearischen Astro findet zwischen dem bullischen Jupiter-Komplex Ende April und dem bearischen Pluto-Transit am 07.05.1999 statt. Rein astrologisch gesehen finde ich es auch sehr spannend, dass es um den Transit „Saturn Quadrat Mond“ am 22.04.1999 zu einer kleinen Korrektur kommt, diese aber sehr schwach ist, was wiederum den Ausdruck, „*ein bearischer Haupttransit macht noch keinen Winter*“ bestätigt. Nochmals, es geht darum, dass sich die Dinge im Einklang befinden, dieser Umstand ist leider nicht immer gegeben.



Beispiel 5: Deutsche-Telekom – Die Zukunft

Anbei sehen Sie die mittel- bis langfristigen Transite der Dt. Telekom Aktie von Anfang Mai bis Mitte Juni 2010. Natürlich kann ich nicht 100%ig sagen, dass die Dt. Telekom Aktie hier eine super Rallye auf das Paket legen wird, dennoch sollte man sich in dieser Zeit auf die Lauer legen und jedes charttechnische Kaufsignal kann unter Berücksichtigung von Positionsgrößenbestimmung und Stopps gehandelt werden. Die Astrologie sieht hier sehr gut aus.

04.05.2010		
05.05.2010		
06.05.2010		
07.05.2010		
08.05.2010		
09.05.2010	JU SEX NE	5.0
10.05.2010		
11.05.2010		
12.05.2010		
13.05.2010		
14.05.2010	JU TRI SO	10.0
15.05.2010		
16.05.2010		
17.05.2010		
18.05.2010		
19.05.2010		
20.05.2010		
21.05.2010		
22.05.2010		
23.05.2010		
24.05.2010		
25.05.2010		
26.05.2010	UR SEX AC	10.0
27.05.2010		
28.05.2010		
29.05.2010		
30.05.2010		
31.05.2010		
01.06.2010		
02.06.2010		
03.06.2010		
04.06.2010		
05.06.2010	JU SEX AC	5.0
06.06.2010		
07.06.2010		
08.06.2010	JU TRI MC	10.0
09.06.2010		
10.06.2010		
11.06.2010	UR TRI MC	10.0
12.06.2010	JU KON SA	5.0
13.06.2010		
14.06.2010		
15.06.2010		
16.06.2010	JU SEX UR	7.0
17.06.2010		
18.06.2010		
19.06.2010		

Ich hoffe, die Beispiel-Trades haben Ihnen die Kombination zwischen Charttechnik und Astrologie gut aufgezeigt. Grundsätzlich können Sie diese Kombination mit allen anderen charttechnischen Indikatoren durchführen, hier gibt es keine Grenzen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß und Erfolg bei der Arbeit mit den Transitlisten.

Mit freundlichen Grüßen

Henning P. Schäfer

Karlsruhe den 19.02.2010

Alle Charts im Börsenbrief wurden mit der Software Tradesignal erstellt. Mehr Infos: www.tradesignal.com

Risikohinweis: Alle Ausarbeitungen und Analysen beim Cosmo-Trend-Dax-Trading sind nach bestem Wissen und Gewissen gemacht worden. Für deren Nichteintreffen kann jedoch keine Haftung übernommen werden. Gemachte Empfehlungen für Futures, Optionsscheine, Turbo-Zertifikate und sonstige Hebelprodukte stellen unsere Meinung dar, für die Umsetzung der Empfehlungen trägt jedoch jeder seine eigene Verantwortung. Jeder muss sich bewusst sein, dass es sich hier um spekulative Börsengeschäfte handelt. Für Verluste kann keine Haftung übernommen werden. Alle Rechte der Verbreitung vorbehalten, ebenfalls für elektronische und fotomechanische Wiedergabe.